

Anzeiger und Elbeblatt

für

Miesa, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift

zur Belehrung und Unterhaltung.

N^o 58.

Freitag, den 19. Juli

1850.

Vermischtes.

Das Dampfschiff Grieffith ging 20 Meilen von Cleveland in Flammen auf, und mehr als 200 Menschen fanden in Feuer und Wasser ihren Tod.

Ein für die Königin Victoria aus der Milch von 750 Kühen bereiteter ungeheurer Käse naht sich seiner Vollendung. Die Meierei des Herrn Dunkerton, wo der Käse aufgestellt ist, wird von Neugierigen belagert. Man berathschlagt über das Mittel, dieses Riesendenkmal der Milchfabrikation nach London zu schaffen, und hat vor der Hand den Antrag gestellt, es durch acht der schönsten Kühe aus dem Westen Englands nach der Hauptstadt ziehen zu lassen.

Wenn ein Weizenkorn jährlich 50 Körner giebt, so beträgt die Ernte im zweiten Jahre 2500, im dritten 125,000, im sechsten 15,625 Mill. und im zwölften Jahre 244,140,625,000,000,000 Körner. Nun hält ein Malter ungefähr 20,478,240 Körner, daher die zwölfjährige Ernte von einem Weizenkorn 11,921,953,497,910 Malter ausmacht. Nach dieser Rechnung könnte ein Weizenkorn nach drei Jahren mehr als 320 Personen auf eine Mahlzeit speisen. (Didask.)

Aus Prag schreibt man der Innsbr. Ztg.: Am 24. v. M. erlebten wir in unsern friedlichen Bergen ein schaudererregendes Unglück. An diesem Tage begab sich ein hier ansässiger wohlhabender Bauer mit seinem etwa 17 Jahre alten Sohne auf die Gemsenjagd. Nicht zufrieden mit ihrer bereits erlegten Beute, wollten sie ihr Glück nochmals versuchen und trennten sich hinter dem riesigen Seckofel aufs Neue, um ihre Posten zu besetzen. Keiner genau bekannt mit dem Standpunkte des Andern und versteckt hinter Felsblöcken, konnten sie einander auch nicht sehen. Während

sie so standen, ahmte der Vater den gellenden Pfiff der Gemse nach, der Sohn stuzte, schaute, aber bemerkte nichts. Der Pfiff ertönte wieder, verstärktes Spähen ließ den Letztern die Bewegung eines braungrauen Gegenstandes bemerken. Nicht zweifelnd, es sei eine flüchtige Gemse, schlägt er an, drückt los und trifft — seinen Vater! Ein Ruf desselben: „Bui (Bursche) iagt hast mi g'schossen,“ belehrte den unglücklichen Sohn von dem Geschehenen. Er springt herbei, betet mit dem sterbenden Vater, erhält noch seine Vergebung und legt ihn entseelt auf das rauhe Felsenbett, wo er ihn verließ, um das Gericht sogleich in Kenntniß von seiner unfreiwilligen That zu setzen.

In Frankreich stieg kürzlich ein Luftschiffer, Lepoittevin, vom Marsfeld auf einem gesattelten Pferde, das an seinem Ballon aufgehängt war, in die Luft. Dem Pferde schien das Abschiednehmen von der Erde nicht sehr zu behagen, es schlug gewaltig aus, sobald sich indes der Ballon in der Luft befand, verhielt es sich vollkommen ruhig und ließ die Beine wie gelähmt herunterhängen. Bald sah man den Luftschiffer sein Pferd verlassen und eine Strickleiter hinaufsteigen, um den überflüssigen Ballast herunter zu werfen, dann gewandt herabsteigen und sich wieder aufs Pferd setzen. Das Wetter war so stürmisch, daß der Ballon bald nach Osten hinter den Wolken verschwand. Um 10 Uhr Abends waren indes Roß und Reiter schon wieder wohlbehalten auf festem Boden (der Ballon war bei Grisi in der Nähe von Paris niedergelassen) und um Mitternacht war Lepoittevin auf seinem Pferde wieder hier eingetroffen.

Sir Robert Peel wurde 1788 geboren; er erreichte mithin ein Alter von 62 Jahren. Nachdem er Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern und Sekretär für die irischen Angelegenheiten gewesen, ersetzte er 1822 Lord Sid-